Niederschrift
über die 22. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am **Montag, 15. Mai 2023, 16:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesend:

Präsidium
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnetenvorsteherin, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, B90/Grüne
Anke Bergmann, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Manuela Ernst, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, FDP

Stadtverordnete
Mustafa Gündar, Stadtverordneter, B90/Grüne
Lucian Hanschke, Stadtverordneter, B90/Grüne
Julia Herz, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Fraktionsvorsitzende, B90/Grüne
Selina Holtermann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr.-Ing. Martin Hoppe-Kilpper, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Kerstin Linne, Stadtverordnete, B90/Grüne (ab 17:07 Uhr, TOP 13)
Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne
Karin Müller, Stadtverordnete, B90/Grüne
Steffen Müller, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Luzie Pfeil, Stadtverordnete, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Natalie Sperl, Stadtverordnete, B90/Grüne
Maria Stafyllaraki, Stadtverordnete, B90/Grüne
Thomas Volmer, Stadtverordneter, B90/Grüne
Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD
Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD
Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, SPD
Dr. Johannes Gerken, Stadtverordneter, SPD
Dr. Ron-Hendrik Hechelmann, Stadtverordneter, SPD
Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, SPD
Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD
Lars Koch, Stadtverordneter, SPD
Ramona Kopec, Fraktionsvorsitzende, SPD
Mario Lang, Stadtverordneter, SPD
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD
Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD

Katja Wurst, Stadtverordnete, SPD
Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD
Volker Zeidler, Stadtverordneter, SPD
Christoph Frank, Stadtverordneter, CDU
Alexander Grotov, Stadtverordneter, CDU
Jan Hörmann, Stadtverordneter, CDU
Annette Knieling, Stadtverordnete, CDU
Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Holger Römer, Stadtverordneter, CDU
Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU
Nicole Siebrecht, Stadtverordnete, CDU
Dr.-Ing. Norbert Wett, Stadtverordneter, CDU
Vera Wilmes, Stadtverordnete, CDU
Violetta Bock, Stadtverordnete, DIE LINKE
Lutz Getzschmann, Stadtverordneter, DIE LINKE
Jenny Schirmer, Stadtverordnete, DIE LINKE
Stephanie Schury, Stadtverordnete, DIE LINKE
Ali Timtik, Stadtverordneter, parteilos
Sascha Bickel, Stadtverordneter, FDP
Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP
Matthias Nölke, Fraktionsvorsitzender, FDP
Sven René Dreyer, Fraktionsvorsitzender, AfD
Norbert Hansmann, Stadtverordneter, AfD
Michael Moses-Meil, Stadtverordneter, AfD
Michael Werl, Stadtverordneter, AfD
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Rettet die Bienen (ab 16:13 Uhr, TOP 2)
Christian Klobuczynski, Stadtverordneter, Freie Wähler
Jennifer Rieger, Stadtverordnete, Die PARTEI

Beiräte
Mohamed Abdi Wacays, Vorsitzender des Ausländerbeirates
Carola Hiedl, Vorsitzende des Behindertenbeirates

Magistrat
Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD
Dr. Susanne Völker, Stadträtin, parteilos
Nicole Maisch, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Joana Al Samarraie, Stadträtin, B90/Grüne
Dieter Beig, Stadtrat, B90/Grüne
Ingrid Häußer-Domes, Stadträtin, parteilos (DIE LINKE)
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD

Thomas Schenk, Stadtrat, AfD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD

Schriftführung
Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Sabine John, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Thorsten Bork, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Niklas Kraft, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Sophie Eltzner, Stadtverordnete, B90/Grüne
Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler
Miriam Hagelstein, Stadtverordnete, DIE LINKE
Sabine Leidig, Fraktionsvorsitzende, DIE LINKE
Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD
Kai Boeddinghaus, Stadtrat, parteilos (DIE LINKE)
Heidemarie Reimann, Stadträtin, SPD
Helga Weber, Stadträtin, B90/Grüne

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann eröffnet die mit der Einladung vom 4. Mai 2023 ordnungsgemäß einberufene 22. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung dem Verstorbenen **Heinrich-Willi Rüppel**.
Heinrich-Willi Rüppel ist am 24. April 2023 verstorben. Er gehörte als Mitglied der SPD dem Ortsbeirat Rothenditmold von Mai 2011 bis November 2014, von April 2015 bis März 2016 und seit November 2021 an. Die Stadt Kassel wird Heinrich-Willi Rüppel ein ehrendes Andenken bewahren.

Zur Tagesordnung

Der **Tagesordnungspunkt 32** betr. **Umlegungsverfahren „Nördlicher Ortsrand Nordshausen“ in der Gemarkung Nordshausen**, 101.19.798, wird auf Antrag des Magistrats **öffentlich** behandelt, entsprechend vorgezogen und nach Tagesordnungspunkt 30 zur Beratung aufgerufen.

Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Bergmann, SPD-Fraktion, beantragt den Tagesordnungspunkt

29. Evaluation der neuen Fahrradabstellanlagen
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.19.784 -

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I zu übernehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag der SPD-Fraktion auf Übernahme des Tagesordnungspunktes 29 betr. Evaluation der neuen Fahrradabstellanlagen, 101.19.784, von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I, wird **zugestimmt**.

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt und für die Tagesordnung I der nächsten Sitzung zur Beratung vorgemerkt.

Fraktionsvorsitzender Müller, Fraktion B90/Grüne, beantragt die heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes

19. Einberufung des Wahlvorbereitungsausschusses
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.794 -.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag der Fraktion B90/Grüne auf heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes 19 betr. Einberufung des Wahlvorbereitungsausschusses, 101.19.794, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann stellt fest, dass sie den Antrag nach Tagesordnungspunkt 14 zur Beratung aufrufen wird.

Der Magistrat hat beantragt die **Tagesordnungspunkte 31, 33 und 34** betr. Grundstücksangelegenheiten in **nicht öffentlicher** Sitzung zu behandeln. Die Beschlussfassung über die nicht öffentliche Beratung erfolgt vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 31.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteherin van den Hövel-Hanemann stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Einführung von Stadtverordneten

Herr Dr. Sven Schoeller, Fraktion B90/Grüne, hat auf sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung mit Ablauf des 3. April 2023 verzichtet. Entsprechend dem Ergebnis der Kommunalwahl ist ab 4. April 2023 nachgerückt als nächste gewählte Bewerberin, Frau Karin Müller.

Frau Dr. Julia Rudolph, Fraktion B90/Grüne, hat auf ihr Mandat in der Stadtverordnetenversammlung mit Ablauf des 15. April 2023 verzichtet. Entsprechend dem Ergebnis der Kommunalwahl ist ab 16. April 2023 nachgerückt als nächster gewählter Bewerber, Herr Dr. Martin Hoppe-Kilpper.

Herr Daniel Stein, Fraktion B90/Grüne hat auf sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung mit Ablauf des 20. April 2023 verzichtet. Entsprechend dem Ergebnis der Kommunalwahl ist ab 21. April 2023 nachgerückt als nächste gewählte Bewerberin, Frau Natalie Sperl.

Herr Sascha Gröling, SPD-Fraktion, hat auf sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung mit Ablauf des 30. April 2023 verzichtet. Entsprechend dem Ergebnis der Kommunalwahl ist ab 1. Mai 2023 nachgerückt als nächster gewählter Bewerber, Herr Lars Koch.

2. Mitteilungen

Herr Sascha Gröling, SPD-Fraktion, hat mit Schreiben vom 28. März 2023, sein Mandat als Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel niedergelegt. Als Wahlleiterin für die Wahl der Mitglieder der Stadt Kassel stellt Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann sein Ausscheiden

und das seines persönlichen Stellvertreters, Herr Dr. Ron-Hendrik Hechelmann, fest. Entsprechend dem Wahlvorschlag der SPD-Fraktion rücken nach als Mitglied Frau Petra Ullrich und als persönliche Stellvertreterin Frau Sabine Wurst.

3. Vorschläge der Ortsbeiräte

Es liegen keine Vorschläge der Ortsbeiräte vor.

4. Fragestunde

Die Fragen Nr. 202 bis 214 sind beantwortet.
Zu Frage Nr. 207
Auf die Nachfrage von Stadtverordneter Schirmer, Fraktion Die Linke, ob es eine Änderung bezüglich der Berücksichtigung von Neu- und Bestandsmieten gibt, sagt Stadträtin Maisch zu die Antwort nachzureichen.

5. Wahl eines persönlichen Vertreters für ein Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel
- 101.19.778 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

Stadtverordneten Holger Römer

als persönlichen Stellvertreter für das Mitglied Maximilian Bathon in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem Wahlvorschlag der CDU-Fraktion betr. Wahl eines persönlichen Vertreters für ein Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel, 101.19.778, wird **zugestimmt.**

6. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk X - Kassel-Rothenditmold
Vorlage des Magistrats
- 101.19.781 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Margit Paula Roth, geb. am 17. Februar 1959 in Sigmaringen, Beruf: Technische Betriebswirtin, wh. Maybachstraße 1, 34127 Kassel als Schiedsperson für den Bezirk X - Kassel-Rothenditmold - für die nächste Amtsperiode."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk X - Kassel-Rothenditmold, 101.19.781, wird **zugestimmt.**

Stadtverordneter Zeidler, SPD-Fraktion, verlässt während der Beratung des Tagesordnungspunktes 7 den Sitzungssaal.

7. Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern für das Ortsgericht Kassel I
Vorlage des Magistrats
- 101.19.782 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung schlägt dem Präsidenten des Amtsgerichts Kassel nachstehende Personen zur Ernennung als Ortsgerichtsmitglieder des Ortsgerichts Kassel I vor:

Ortsgerichtsschöffe:

Volker Zeidler
geb.: 8. Juni 1952
Wohnung: Heiligenröder Straße 162, 34123 Kassel
Beruf: Pensionär"

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern für das Ortsgericht Kassel I, 101.19.782, wird **zugestimmt.**

8. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/31 „Stockwiesen 6“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.19.768 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das ca. 230 qm große Gebiet im Stadtteil „Bad Wilhelmshöhe“ der Gemarkung Wahlershausen mit dem Flurstück 29/2 aus Flur 21 soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/31 „Stockwiesen 6“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 3 BauGB aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren wird beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt. Ziel und Zweck der Planung ist die planungsrechtliche Absicherung zur Schließung der bestehenden Baulücke auf dem Grundstück Stockwiesen 6 und die Bildung eines Abschlusses einer homogenen straßenbegleitenden Zeilenbebauung durch die Realisierung eines Mehrfamilienhauses mit drei Wohneinheiten. Dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird zugestimmt. Er soll gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski, Dr. Hoppe und Rieger
Ablehnung: Die Linke
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/31 „Stockwiesen 6“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.19.768, wird **zugestimmt.**

9. Satzung der Stadt Kassel über die erneute Verlängerung der Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. VI/15 „Ostring/Schützenstraße“ (Satzungsbeschluss zur erneuten Verlängerung der Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.19.769 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Zur weiteren Sicherung der Planung für den künftigen Planbereich des Bebauungsplanes Nr. VI/15 „Ostring/Schützenstraße“ zwischen Franzgraben, Martinstraße, Schützenstraße und KASSELWASSER soll die Satzung über eine Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. VI/15 „Ostring/Schützenstraße“ vom 9. Dezember 2019 – bekanntgemacht im Amtsblatt der Stadt Kassel 4. Jahrgang Nr. 036 vom 3. Juli 2020 – um ein weiteres Jahr verlängert mit Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Kassel 6. Jahrgang Nr. 031 vom 1. Juli 2022 - aufgrund eingetretener besonderer Umstände um noch ein weiteres Jahr verlängert werden.

Der Satzung über die erneute Verlängerung der Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. VI/15 „Ostring/Schützenstraße“ wird nach § 14 (1), § 16 und § 17 (2) Baugesetzbuch (BauGB) und den §§ 5, 50, 51 Nr. 6, der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD, Stadtverordneter Klobuczynski
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung der Stadt Kassel über die erneute Verlängerung der Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. VI/15 „Ostring/Schützenstraße“ (Satzungsbeschluss zur erneuten Verlängerung der Satzung), 101.19.769, wird **zugestimmt.**

10. Satzung der Stadt Kassel über die erneute Verlängerung der Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. VII/19 „Ölmühlenweg/ Königinhofstraße“ (Satzungsbeschluss zur erneuten Verlängerung der Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.19.770 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Zur weiteren Sicherung der Planung für den künftigen Planbereich des Bebauungsplanes Nr. VII/19 „Ölmühlenweg/Königinhofstraße“ soll die Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre vom 11. Mai 2020 – bekanntgemacht im Amtsblatt der Stadt Kassel 4. Jahrgang Nr. 031 vom 29.Mai 2020 – um ein weiteres Jahr verlängert mit Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Kassel 6. Jahrgang Nr. 025 vom 27. Mai 2022 - nochmals um ein Jahr verlängert werden.

Der Satzung der Stadt Kassel über die erneute Verlängerung der Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr.VII/19 „Ölmühlenweg/ Königinhofstraße“ wird nach § 14 (1), § 16 und § 17 (2) Baugesetzbuch (BauGB) und den §§ 5, 50, 51 Nr. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) zugestimmt“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: - -
Enthaltung: AfD
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung der Stadt Kassel über die erneute Verlängerung der Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. VII/19 „Ölmühlenweg/ Königinhofstraße“ (Satzungsbeschluss zur erneuten Verlängerung der Satzung), 101.19.770, wird **zugestimmt.**

11. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/29 "Kita Mattenbergstraße 168" (Satzungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.19.771 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/29 „Kita Mattenbergstraße 168“ wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/29 "Kita Mattenbergstraße 168" (Satzungsbeschluss), 101.19.771, wird **zugestimmt.**

12. Gewährung von Zuwendungen für Soziale Knotenpunkte als Orte der Begegnung
Vorlage des Magistrats
- 101.19.777 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Stadt Kassel gewährt dem Kulturzentrum Schlachthof für das ESF-Projekt „Stärkung älterer Menschen“ für das Jahr 2023 eine Zuwendung als Kofinanzierung in Höhe von bis zu 15.000 €.

2. Die Stadt Kassel gewährt Hand in Hand e. V. für den Nachbarschaftstreff Wilhelmshöhe für das Jahr 2023 eine Zuwendung in Höhe von bis zu 30.000 €.
3. Die Mittel für beide Projekte stehen im Haushalt 2023, Produktbereich 5, Produkt 311 07 – Förderung sozialer Einrichtungen und Dienste- zur Verfügung."

Im Rahmen der Diskussion beantragt Fraktionsvorsitzender Dreyer, AfD-Fraktion, die getrennte Abstimmung der Ziffer 1.

Die Ziffer 1 wird getrennt zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke, FDP,
Stadtverordnete Klobuczynski, Dr. Hoppe und Rieger
Ablehnung: AfD
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Ziffer 1 des Antrages des Magistrats betr. Gewährung von Zuwendungen für Soziale Knotenpunkte als Orte der Begegnung, 101.19.777, wird **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Ziffer 2 und 3 des Antrages des Magistrats betr. Gewährung von Zuwendungen für Soziale Knotenpunkte als Orte der Begegnung, 101.19.777, wird **zugestimmt.**

Oberbürgermeister Geselle verlässt während der Beratung des Tagesordnungspunktes 13 den Sitzungssaal.

13. Gültigkeit der Wahl zum Oberbürgermeister der Stadt Kassel vom 26. März 2023
Antrag des Oberbürgermeisters
- 101.19.788 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Einspruch von S. vom 13. April 2023 gegen die Gültigkeit der Stichwahl zum Oberbürgermeister der Stadt Kassel am 26. März 2023 wird als unbegründet zurückgewiesen. S. wurde in eigenen Rechten verletzt, da es ihm faktisch unmöglich war, sein Wahlrecht auszuüben.

2. Der Einspruch von T. vom 27. März und 13. April 2023 gegen die Gültigkeit der OB-Direktwahl wird als unbegründet zurückgewiesen.

3. Die Wahlen am 12. und 26. März 2023 zum Oberbürgermeister der Stadt Kassel werden für gültig erklärt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (2), Stadtverordneter Dr. Hoppe
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem Antrag des Oberbürgermeisters betr. Gültigkeit der Wahl zum Oberbürgermeister der Stadt Kassel vom 26. März 2023, 101.19.788, wird **zugestimmt.**

14. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen, Wahlperiode 2024 bis 2028
Vorlage des Magistrats
- 101.19.795 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der als Anlage beigefügten Vorschlagsliste für die Neuwahl der Schöffinnen und Schöffen, Wahlperiode 2024 bis 2028, wird zugestimmt.“

Im Rahmen der Diskussion bringt stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Bergmann, SPD-Fraktion, folgenden Änderungsantrag ein und begründet ihn.

➢ **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

Aus der Vorschlagsliste wird die laufende Nr. 189, Herr Erik Göttsch, gestrichen.
Weiterhin wird die Vorschlagsliste um Herr Lukas Glaser ergänzt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD, Stadtverordneter Klobuczynski
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion betr. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen, Wahlperiode 2024 bis 2028, 101.19.795, wird **zugestimmt.**

Fraktionsvorsitzender Müller, Fraktion B90/Grüne, bringt im weiteren Verlauf folgenden Änderungsantrag ein.

➢ **Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

Die Vorschlagsliste wird um folgende Personen ergänzt:
Frau Susanne Rahel Horst
Frau Angela Maria Nolda

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne betr. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen, Wahlperiode 2024 bis 2028, 101.19.795, wird **zugestimmt.**

- **Durch Änderungsanträge der SPD-Fraktion und der Fraktion B90/Grüne geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

Aus der Vorschlagsliste wird die laufende Nr. 189, Herr Erik Göttsch, gestrichen.
Die Vorschlagsliste wird um
Lukas Glaser
Susanne Rahel Horst und
Angela Maria Nolda
ergänzt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (1)
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem durch Änderungsanträge der SPD-Fraktion und der Fraktion B90/Grüne geänderten Antrag des Magistrats betr. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen, Wahlperiode 2024 bis 2028, 101.19.795, wird **zugestimmt.**

Der Tagesordnungspunkt 19 wird vorgezogen.

19. Einberufung des Wahlvorbereitungsausschusses
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.794 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Wahlvorbereitungsausschuss ist einzuberufen.

Er wird beauftragt, die Stelle einer Bürgermeisterin/eines Bürgermeisters als erste Beigeordnete/erster Beigeordneter und die Stellen von vier hauptamtlichen Beigeordneten auszuschreiben.

Fraktionsvorsitzende Hesse, Fraktion B90/Grüne, begründet den gemeinsamen Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Stadtverordneter Dr. Hoppe
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP betr. Einberufung des Wahlvorbereitungsausschusses, 101.19.794, wird **zugestimmt.**

Fraktionsvorsitzender Dreyer, AfD-Fraktion, bringt folgenden Änderungsantrag ein und begründet ihn.

- **Änderungsantrag der AfD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

Der Wahlvorbereitungsausschuss ist einzuberufen.

Er wird beauftragt, die Stelle einer Bürgermeisterin/eines Bürgermeisters als erste Beigeordnete/erster Beigeordneter und die Stellen von ~~vier~~ **drei** hauptamtlichen Beigeordneten auszuschreiben.

Im Rahmen der Diskussion erläutert Fraktionsvorsitzender Müller, Fraktion B90/Grüne, das Verfahren und erklärt auf Nachfrage von Fraktionsvorsitzenden Dreyer, AfD-Fraktion, dass der Magistrat nicht um eine Stelle erweitert wird, sondern es bei 6 hauptamtlichen Beigeordneten bleibt.
Fraktionsvorsitzender Dreyer zieht daraufhin seinen zuvor eingebrachten Änderungsantrag zurück.

Der Änderungsantrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

15. Sichere Schulwege
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.759 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Sicherung der Schulwege konzeptionell weiterzuentwickeln und zielgerichtet zu verbessern.

Hierzu sollen folgende Schritte erfolgen:

1. Zunächst wird in den Ausschüssen für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr sowie für Schule, Jugend und Bildung über bereits durchgeführte und geplante Maßnahmen und deren Wirksamkeit berichtet.

2. Anschließend werden die vorhandenen Instrumente und Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit in einem Maßnahmenkatalog gebündelt und aufbereitet. Dazu gehören neben der Erklärung der jeweiligen Maßnahme auch die Kriterien für die Umsetzbarkeit. Positive Umsetzungsbeispiele wie z. B. das „gelbe Füße"-Projekt, die Einrichtung von Hol- und Bringzonen oder Aktionstage wie an der Herkulesschule sollen dargestellt und weiter ausgearbeitet werden. Darüber hinaus sollen neue Maßnahmen, wie z. B. die Fußweggemeinschaft „laufender Schulbus" mit Pilotversuchen erprobt und in den Maßnahmenkatalog aufgenommen werden.

3. Die zielgerichteten Verbesserungen erfolgen individuell für jeden Schulstandort. Über die jeweils nötigen Maßnahmen sollen alle Beteiligten gemeinsam beraten (Elternvertretung, Schulleitung, Stadt- und Schulverwaltung, Ortsbeirat, Polizei und Verkehrswacht). Schulwege mit bereits bekannten Gefahrenpunkten und insbesondere Unfallschwerpunkten sollen dabei bevorzugt bearbeitet werden. Außerdem sollen Schulen, die selbst über die Schulleitung bzw. den Elternbeirat aktiv werden wollen, prioritär unterstützt werden.

4. Der Magistrat berichtet in den Ausschüssen für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr sowie für Schule, Jugend und Bildung über die Umsetzung dieses Beschlusses erstmals im zweiten Halbjahr 2023 und im Anschluss möglichst jährlich.

Stadtverordneter Grotov, CDU-Fraktion, begründet den Antrag für seine Fraktion.
Stadtverordneter Lang, SPD-Fraktion, begründet, warum seine Fraktion die ziffernweise Abstimmung beantragt hat.

Der Antrag wird ziffernweise zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Ziffer 1 des gemeinsamen Antrages der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Sichere Schulwege, 101.19.759, wird **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD (1), Stadtverordnete Klobuczynski, Dr. Hoppe und Rieger
Ablehnung: SPD
Enthaltung: Die Linke, AfD (3)
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Ziffer 2 des gemeinsamen Antrages der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Sichere Schulwege, 101.19.759, wird **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD (1), Stadtverordnete Klobuczynski, Dr. Hoppe und Rieger
Ablehnung: SPD
Enthaltung: Die Linke, AfD (3)
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Ziffer 3 des gemeinsamen Antrages der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Sichere Schulwege, 101.19.759, wird **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski, Dr. Hoppe und Rieger
Ablehnung: SPD
Enthaltung: Die Linke
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Ziffer 4 des gemeinsamen Antrages der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Sichere Schulwege, 101.19.759, wird **zugestimmt.**

Die Tagesordnungspunkte 16 und 17 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

16. Sondernutzungssatzung E-Scooter
Antrag der Fraktion DIE LINKE
- 101.19.761 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, die Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung um die gewerbliche E-Scooter-Vermietung zu erweitern unter Berücksichtigung folgender Kriterien und koppelt diese an ein Auswahlverfahren für Anbieter.

1. Begrenzung der Anzahl von Fahrzeugen.
2. Einrichtung von Parkzonen, in denen die E-Scooter abgestellt werden müssen. Diese Parkzonen sollten vorwiegend am Ende von ÖPNV-Strecken für die „letzte Meile“ eingerichtet werden. Verantwortlich für das korrekte Abstellen von E-Scootern sind die Verleiher.
3. Erhebung von Gebühren, die auch Kosten für falsch abgestellte E-Scooter vorsehen. Das Ordnungsamt sammelt und verwahrt illegal abgestellte E-Scooter auf Kosten der Verleiher.
4. Die Zulassung ist auf E-Scooter beschränkt, die über eine Mindesthaltbarkeit von 5 Jahren sowie einen auswechselbaren Akku verfügen.
5. Die Verleiher müssen der Stadt Nachweise für die umweltgerechte Entsorgung ausgelisteter E-Scooter vorlegen.

Stadtverordnete Bock, Fraktion Die Linke, begründet den Antrag für ihre Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, Die Linke, Stadtverordnete Rieger
Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD (1), Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: AfD (3)
Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Die Linke betr. Sondernutzungssatzung E-Scooter, 101.19.761, wird **abgelehnt.**

17. Regelungen für E-Scooter
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.773 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat möge berichten, welche Vorbereitungen er zur Umsetzung des Beschlusses zur Vorlage eines Gesamtkonzepts für die Abstellsituation von E-Scootern durch den Magistrat (101.19.373) bereits getroffen hat. Dabei soll insbesondere darauf eingegangen werden, ob das Abstellen von E-Scootern im öffentlichen Verkehrsraum als erlaubnispflichtige Sondernutzung eingestuft werden soll und die Verleiher bei Verstößen sanktioniert werden sollen. Zudem soll berichtet werden, ob mögliche feste Abstellplätze für E-Scooter in der Innenstadt eng ans Erreichen des ÖPNV gekoppelt sein sollen.

Stadtverordneter Grotov, CDU-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke, FDP, AfD, Stadtverordnete Rieger
Ablehnung: Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP betr. Regelungen für E-Scooter, 101.19.773, wird **zugestimmt.**

18. Digitale Hundemarken
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.765 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird aufgefordert, ~~die Möglichkeit~~ einer~~r~~ digitale~~n~~ Hundemarke einzuführen. Dies kann zum Beispiel über einen QR-Code geschehen und ermöglicht es den Hundehalterinnen und –haltern, die Marke immer digital dabei zu haben, und Kontrollen einfacher zu machen. Die digitale Hundemarke soll bei Neuanmeldung als Option gewählt werden können. Derzeitige Hundehalterinnen und -halter sollten diese zusätzlich zur bestehenden Marke auf Wunsch unkompliziert und digital erhalten. Die Anträge sind im Rahmen des Angebots der Stadt Kassel komplett digital zu gestalten.

Stadtverordneter Grotov, CDU-Fraktion, begründet den geänderten gemeinsamen Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Rieger
Ablehnung: SPD, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: Die Linke, Stadtverordneter Klobuczynski
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP betr. Digitale Hundemarken, 101.19.765, wird **zugestimmt.**

19. Einberufung des Wahlvorbereitungsausschusses
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.794 -

Der Tagesordnungspunkt wird vorgezogen und nach Tagesordnungspunkt 14 zur Beratung aufgerufen.

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann übergibt das Wort an stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Köpp.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

20. Änderung und Anpassung der Betriebskostenzuschussverträge freier Träger von Kindertagesstätten und Grundschulkindbetreuung
Vorlage des Magistrats
- 101.19.735 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Den in der Anlage aufgeführten Vertragsentwürfen über die Förderung von Kindertageseinrichtungen und von Einrichtungen zur Grundschulkindbetreuung mit den Anhängen wird zugestimmt. Die Verträge sollen rückwirkend zum 1. Januar 2023 in Kraft treten.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von rund 6.000.000,00 Euro stehen bei Produkt 36501, Kostenträger 36501 9000 Förderung von Kitas freier Träger zur Verfügung."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Änderung und Anpassung der Betriebskostenzuschussverträge freier Träger von Kindertagesstätten und Grundschulkindbetreuung, 101.19.735, wird **zugestimmt.**

21. Berichtsantrag zum Konzept der Alltagshelferinnen und -helfer
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.737 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses über das Konzept der Alltagshelferinnen und -helfer in städtischen

Betreuungseinrichtungen zu berichten und die zugrundeliegende Konzeption vorzustellen.

Der Fokus des Berichts soll auf den Qualifikationen und Voraussetzungen, den übertragenen Aufgaben der Alltagshelferinnen und -helfer sowie Qualitätssicherung bezüglich der übertragenen Aufgaben und Gruppenanforderungen liegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP betr. Berichtsantrag zum Konzept der Alltagshelferinnen und -helfer, 101.19.737, wird **zugestimmt.**

22. Einladung des neuen documenta-Geschäftsführers
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.743 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge folgenden Beschluss fassen:

Der Magistrat wird gebeten, den neuen Geschäftsführer der documenta und Museum Fridericianum gGmbH, Prof. Dr. Alexander Hoffmann, in den Ausschuss für Kultur im Zeitraum nach den Sommerferien einzuladen, damit dieser sich und seine Ziele für die documenta vorstellen kann.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP betr. Einladung des neuen documenta-Geschäftsführers, 101.19.743, wird **zugestimmt.**

23. Vorstellung der Untersuchungen zur documenta
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.744 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die aktuellen Untersuchungen zur documenta und Museum Fridericianum gGmbH in einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Kultur und des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vorzustellen und dort zu den Ergebnissen auch Stellung zu beziehen. Hierzu zählen sowohl die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung als auch der Bericht der fachwissenschaftlichen Begleitung der documenta fifteen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP betr. Vorstellung der Untersuchungen zur documenta, 101.19.744, wird **zugestimmt.**

24. Einladung der Autobahn GmbH
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.758 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, eine zuständige Vertretung der Autobahn GmbH des Bundes in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr einzuladen, um die Sachstände folgender Projekte vorzustellen und die Auswirkungen auf die Stadt Kassel darzustellen:

- A44: Fuldatalbrücke Bergshausen
- A44: Lückenschluss Kassel-Ost in der VKE 11
- A49: Sanierung der Kasseler Südtangente

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP betr. Einladung der Autobahn GmbH, 101.19.758, wird **zugestimmt.**

25. Digitale Parkausweise
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.762 -

➢ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der ~~Magistrat~~ **Oberbürgermeister als Straßenverkehrsbehörde** wird ~~aufgefordert~~ **gebeten**, alle Arten von Park-Ausnahmegenehmigungen (z. B. das Parken von Handwerksbetrieben, Pflegediensten, das Anwohnerparken) zu digitalisieren. Die Kommunikation zwischen Ämtern und Parkberechtigten soll über eine digitale Plattform vollständig online möglich sein. Dazu sollen alle technischen und administrativen Voraussetzungen geschaffen werden, damit alle Arten von Ausnahmeparkgenehmigungen bis zum ~~30.09.2023~~ **Jahresende** digital erteilt werden können. Im Zuge dieser Maßnahmen sollen die unterschiedlichen Ausnahmegenehmigungen nach Möglichkeit vereinheitlicht und vereinfacht werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski und Rieger
Ablehnung: SPD, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: Die Linke
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP betr. Digitale Parkausweise, 101.19.762, wird **zugestimmt.**

➢ **Änderungsantrag Fraktion Die Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, alle Arten von Park-Ausnahmegenehmigungen (z. B. das Parken von Handwerksbetrieben, Pflegediensten, das Anwohnerparken) **zusätzlich zu einer analogen Möglichkeit** zu digitalisieren. Die Kommunikation zwischen Ämtern und Parkberechtigten soll über eine digitale Plattform vollständig online möglich sein. Dazu sollen alle technischen und administrativen Voraussetzungen geschaffen werden, damit alle Arten von Ausnahmeparkgenehmigungen bis zum 30.09.2023 digital erteilt werden können. Im Zuge dieser Maßnahmen sollen die unterschiedlichen Ausnahmegenehmigungen nach Möglichkeit vereinheitlicht und vereinfacht werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Die Linke, Stadtverordnete Dr. Hoppe und Rieger
Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Klobuczynski
Enthaltung: AfD
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Die Linke betr. Digitale Parkausweise, 101.19.762, wird **abgelehnt.**

26. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/17 „Ziegenhainer Straße 26“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.19.772 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet im rückwärtigen Bereich der Ziegenhainer Straße 26, zwischen dem Grundstück Hersfelder Straße 16 im Norden, der Bebauung an der Walburger Straße im Osten, der Bebauung an der Ziegenhainer Straße im Süden und einer Kleingartenanlage des KGV Rothenberg e.V. im Westen soll der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/17 „Ziegenhainer Straße 26“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren wird beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt.

Ziel und Zweck der Planung ist es, eine städtebauliche Innenentwicklung durch eine kleinflächige Erweiterung der Wohnbebauung zu ermöglichen und planungsrechtlich abzusichern.

Dem Entwurf des Bebauungsplans wird zugestimmt. Er soll gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich ausgelegt werden“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski und Rieger
Ablehnung: Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/17 „Ziegenhainer Straße 26“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.19.772, wird **zugestimmt.**

27. Fortschreibung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den Betrieb einer gemeinsamen Zentralen Leitstelle zwischen der Stadt Kassel und dem Landkreis Kassel
Vorlage des Magistrats
- 101.19.779 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Fortschreibung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Landkreis Kassel über den Betrieb einer gemeinsamen Zentralen Leitstelle wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Fortschreibung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den Betrieb einer gemeinsamen Zentralen Leitstelle zwischen der Stadt Kassel und dem Landkreis Kassel, 101.19.779, wird **zugestimmt.**

28. Fortschreibung der Öffentlich-Rechtlichen Vereinbarung über die Zusammenarbeit zur Umsetzung des Hessischen Rettungsdienstgesetzes zwischen der Stadt Kassel und dem Landkreis Kassel
Vorlage des Magistrats
- 101.19.780 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Fortschreibung der Öffentlich-Rechtlichen Vereinbarung über die Zusammenarbeit zur Umsetzung des Hessischen Rettungsdienstgesetzes (HRDG) zwischen der Stadt Kassel und dem Landkreis Kassel wird zugestimmt."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Fortschreibung der Öffentlich-Rechtlichen Vereinbarung über die Zusammenarbeit zur Umsetzung des Hessischen Rettungsdienstgesetzes zwischen der Stadt Kassel und dem Landkreis Kassel, 101.19.780, wird **zugestimmt.**

29. Evaluation der neuen Fahrradabstellanlagen
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.19.784 -

Abgesetzt.
Der Antrag wurde von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I übernommen und wird für die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beratung vorgemerkt.

30. Realisierung eines Zentrums für Kreativwirtschaft
Vorlage des Magistrats
- 101.19.796 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die in der Anlage 1 beigefügte Zusammenfassung der Konzeptstudie „Zentrum für Kreativwirtschaft Kassel“ und die Empfehlungen zum weiteren Vorgehen werden zur Kenntnis genommen.

Der Magistrat wird beauftragt, weitere Planungs- und Umsetzungsschritte entsprechend der Handlungsempfehlungen für eine Realisierung zu prüfen und entsprechende Modelle für die Umsetzung hinsichtlich Möglichkeiten und Kosten für den Betrieb eines Zentrums für Kreativwirtschaft und des Pop-up-Prototyps zu ermitteln und für die weitere Beschlussfassung vorzubereiten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke, FDP,
Stadtverordnete Klobuczynski, Dr. Hoppe und Rieger
Ablehnung: AfD (3)
Enthaltung: AfD (1)
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Realisierung eines Zentrums für Kreativwirtschaft, 101.19.796, wird **zugestimmt.**

32. Umlegungsverfahren „Nördlicher Ortsrand Nordshausen“ in der Gemarkung Nordshausen
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.19.798 -

Antrag

Der Grundstücksausschuss wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat (Umlegungsstelle) wird ermächtigt die in das Umlegungsverfahren „Nördlicher Ortsrand Nordshausen“ einbezogenen Flurstücke

Gemarkung Nordshausen, Flur 2, Flurstück 29 und

Gemarkung Oberzwehren, Flur 2, Flurstücke 1/1 tlw., 2/4 tlw., 2/5 tlw., 3/1 tlw., 4/1 tlw., 69/4 tlw., 70/3, 71/3 und 71/4 tlw.

aus dem Verfahren zu entlassen."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski, Dr. Hoppe und Rieger
Ablehnung: Die Linke, AfD
Enthaltung: - -
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats – Grundstückskommission betr. Umlegungsverfahren „Nördlicher Ortsrand Nordshausen" in der Gemarkung Nordshausen, 101.19.798, wird **zugestimmt.**

Vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 31 stellt stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Köpp den Antrag des Magistrats auf Behandlung der Tagesordnungspunkte 31, 33 und 34 in nicht öffentlicher Sitzung zur Abstimmung. Eine Begründung des Antrages wird nicht gewünscht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski, Dr. Hoppe und Rieger
Ablehnung: Die Linke
Enthaltung: AfD
Abwesend: Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats, die Tagesordnungspunkte 31, 33 und 34 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln, wird **zugestimmt**.

Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Köpp gibt bekannt, dass die Tagesordnungspunkte

31. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Ihringshausen
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.19.797 -

33. Umlegungsvertrag in der Gemarkung Nordshausen
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.19.799 -

34. Umlegungsvertrag in der Gemarkung Nordshausen
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.19.800 -

in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden. Siehe Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 19:03 Uhr

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin